



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Gesamthochschulen in Nordrhein-Westfalen**

**Nordrhein-Westfalen / Ministerium für Wissenschaft und  
Forschung**

**Düsseldorf, 1975**

Vorwort zur zweiten Auflage

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51240](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51240)

## Vorwort zur zweiten Auflage

Die erste Auflage der „Gesamthochschulen in Nordrhein-Westfalen“ ist wie in einem Sog der Wißbegier über das ganze Land und über seine Grenzen hinaus verteilt worden. Sie war in wenigen Monaten – trotz Nachdruck – vergriffen. Ich freue mich über das große Interesse an der Konzeption Gesamthochschule, an ihrem Aufbau und an ihrer Arbeit. Und wenn, was kein Nachteil ist, das Interesse an dieser Sammlung von Materialien zum Teil nur ein sozusagen Palmströmsches Interesse gewesen sein sollte, ein Interesse an einem Umstand, der, allem Augenschein zum Trotz, eigentlich nicht sein kann, so mag denn doch manchen Beobachtern und Lesern aufgegangen sein, daß die fünf Gesamthochschulen in Nordrhein-Westfalen am Ende des dritten Jahres ihrer Existenz an Kontur und an Gewicht ebenso zugenommen haben wie an Anziehungskraft und Funktionsfähigkeit. Mein Dank geht an alle, die durch mancherlei Widrigkeiten beschwert den Weg in bildungspolitisches Neuland mitgegangen sind und es haben erschließen helfen.

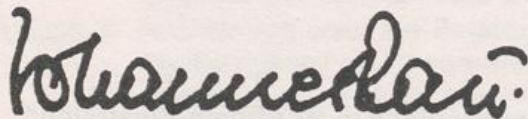
Die Neugier hält an, wie die nordrhein-westfälischen Gesamthochschulen die Studienreform voranbringen. Dieses Informationsbedürfnis versucht die zweite Auflage, in Details verbessert und insgesamt auf den gegenwärtigen Stand gebracht, zu befriedigen. Zwei keineswegs knapp bemessene Auflagen in weniger als einem Jahr sind für die Gesamthochschulen und für ihr Vermögen, ins Bildungsbewußtsein einzudringen, ein günstiges Zeichen.

Erfreulich ist auch die Entwicklung in den vergangenen Monaten verlaufen. In der ersten Auflage dieser Broschüre waren viele Vorstellungen noch Ankündigung, und von vielen dieser Ankündigungen hätte niemand mit Sicherheit sagen können, wann sie greifbare und wirksame Gebilde, lebendige Elemente im Prozeß der Studienreform sein würden. Manches ging glatter und schneller, als selbst



Optimisten erwartet hatten. So hat auch diese Ausgabe noch zwischen Satz und Druck verändert, verbessert werden müssen. Dies ist, scheint mir, ein verlässliches Zeichen von Lebendigkeit.

Ich freue mich, daß ich von meinem Vorwort zur ersten Auflage dieser Broschüre nichts abzustreichen brauche. Ich kann sogar unterstreichen, daß der erste Schritt zur Reform unseres Hochschulsystems Erfolg verspricht. Wir werden den eingeschlagenen Weg weitergehen.



(Johannes Rau)

Minister für Wissenschaft und Forschung  
des Landes Nordrhein-Westfalen